

## Einbau einer Digitalkupplung:

Die Lok ist für den Einbau einer Digitalkupplung am Tender vorbereitet. Hierfür öffnen sie den Tender wie in Abb.1 und 2 beschrieben.

Die Kabel der Kupplung führen sie durch die beiden Löcher in der Bodenplatte (Abb. 7).

Die beiden Lötpads auf der Haupteilerplatte sind für den Anschluss der Kupplung vorgesehen. Achten sie hierbei auf die Polarität. (Abb.8).

Die digitale Kupplung wird über den Funktionsausgang 4 des Decoders angesteuert.

Auf der Leiterplatte befindet sich bereits ein Verstärker, so dass dieser nicht mehr zusätzlich montiert werden muss. Bei unseren Varianten mit Sound ab Werk ist die Programmierung bereits im Soundprojekt enthalten.

Nun können sie den Tender gemäß Anleitung wieder schließen und die Digitalkupplung ist nun einsatzbereit.

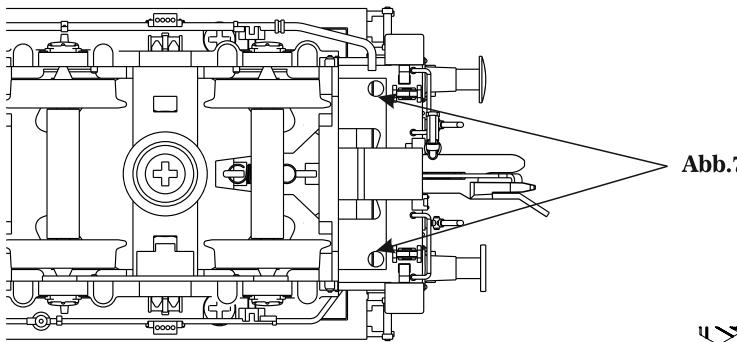


Abb.7

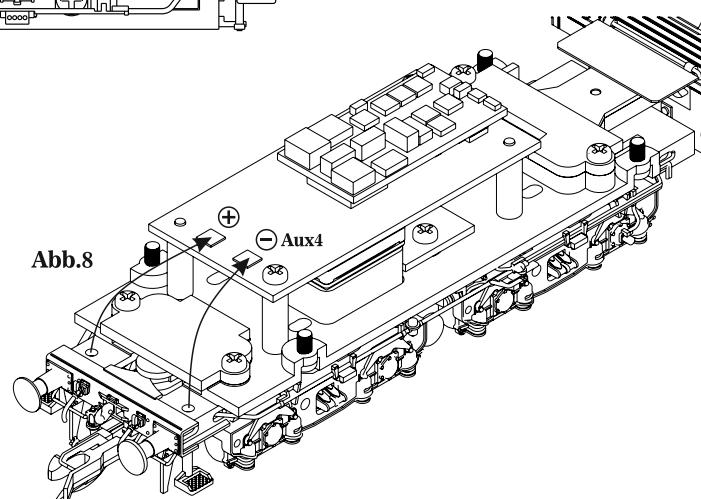
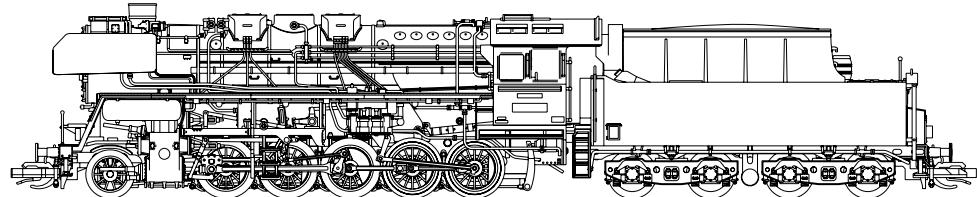


Abb.8

## BR 58.30 mit Neubautender T28



### Funktionen:

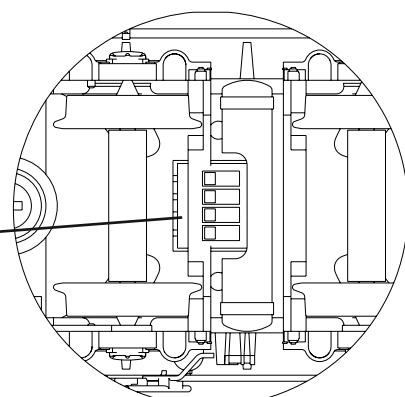
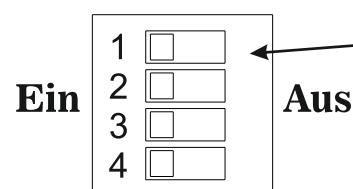
Das Modell verfügt ab Werk über die folgenden Sonderfunktionen:

- Triebwerksbeleuchtung
- Führerstandslicht
- Feuerbüchsenflackern

Diese Funktionen lassen sich sowohl digital als auch analog schalten. Im analogen Modus geschieht dies über den DIP-Schalter auf der Unterseite des Tenders. Diese lassen sich am besten mit einer spitzen Pinzette verstehen. Für mehr Arbeitsfreiraum, kann bei Bedarf auch das Drehgestell abgeschraubt werden.

### Belegung der Schalter:

1. Triebwerksbeleuchtung (Aux 1)
2. Führerstandslicht (Aux 2)
3. Feuerbüchse (Aux 3)
4. Frontlicht (z.B. beim fahren mit Vorspannlok)

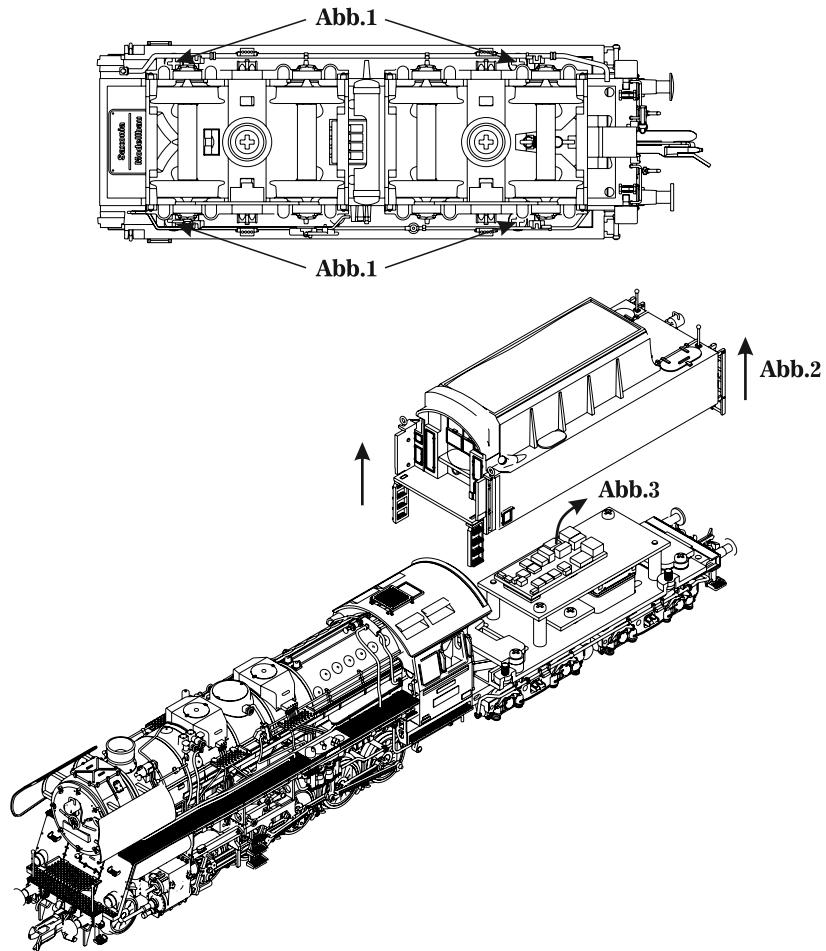


Das Feuerbüchsenflackern wird auch im Analogmodus über eine eingebaute Elektronik simuliert. Beim Digitalbetrieb entfällt somit auch das Programmieren dieses Effektes.

## Einbau eines Digitaldecoders:

Die Next18 Schnittstelle befindet sich im Tender. Um diesen zu öffnen lösen sie zunächst die 4 Schrauben auf der Unterseite (Abb.1). Nun kann das Oberteil vorsichtig nach oben abgenommen werden (Abb.2).

Nachdem der Brückenstecker entfernt wurde, kann der Decoder eingesetzt werden (Abb.3). Soll ein Sounddecoder nachgerüstet werden, muss kein extra Lautsprecher montiert werden. Dieser befindet sich bereits ab Werk unter der Leiterplatte der Schnittstelle.



Um das Gehäuse wieder zu schließen, folgen sie den Schritten 1 und 2 in umgekehrter Reihenfolge.

Achten sie dabei darauf, das Übergangsblech zwischen Lok und Tender nicht einzuklemmen! Hierfür das Blech am besten in den Führerstand klappen und nach dem Verschließen des Tenders die komplette Lok in Richtung Tender neigen. Dadurch fällt das Blech von selbst in seine Ausgangsposition.

## Öffnen der Lok:

Der Antrieb der Lok ist ab Werk ausreichend geschmiert. Nach ca. 100 Betriebsstunden, empfiehlt sich ein Nachfetten der Getriebeteile. Verwenden sie hierfür nur geeignete Getriebefettprodukte.

Das Öffnen der Lok geschieht durch lösen der 3 Schrauben auf der Unterseite (Abb.4). Danach lässt sich der Kessel samt Führerhaus und Umlauf nach oben abnehmen. (Abb.5) Gehen sie hierbei sehr vorsichtig vor, um keine Teile wie Leitungen etc. zu beschädigen. Nach Abnehmen des Getriebedeckels, können die Zahnräder mit etwas Schmiermittel versehen werden (Abb.6). Achten sie darauf, nicht zu viel Fett zu verwenden. Schließen sie das Gehäuse in umgekehrter Reihenfolge und achten sie darauf keine Anbauteile einzuklemmen.

